

Von: [Wernegger Beate](#)
Betreff: Geo-Newsletter von 03.04.2019
Datum: Mittwoch, 03. April 2019 10:12:50

GEO-NEWSLETTER

Mittwoch, 03.04.2019

Inhalt:

- Schwerpunktübergreifende Master-Lehrveranstaltung von Barberis Rami (in English)
 - die nächsten Vorträge der Ringvorlesung „Antworten auf den Klimawandel“
 - Stellenausschreibung am Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung
-

Social Perspectives on Disaster Risk Management

Wir möchten auf folgendes englischsprachige LV-Angebot von Matias Barberis-Rami, Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Sozialgeographie, aufmerksam machen:

855.250 19S 2SSt PS Social Perspectives on Disaster Risk Management

>> https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=491206&pSpracheNr=1

Bei Interesse bitten wir um rasche Anmeldung!

Anrechnung:

Master Geographie

alle Schwerpunkte: [\[855_M02_FWF\]](#) 855M02 – Freie Wahlfächer

SP Sozial- und Wirtschaftsgeographie

Wahlmodul: [\[855_M25.7\]](#) Gesellschaft-Natur-Verhältnisse

SP Stadtökologie

Wahlmodul: [\[855_M34\]](#) 855M34 – Wahlpflichtmodul

Master Lehramt

[\[GW_M_1.2\]](#) Spezialisierende Lehrveranstaltung Geographie

Ringvorlesung „Antworten auf den Klimawandel“



Im Rahmen der Global-Studies Ringvorlesung „999.922 Globale Herausforderungen“ finden in den nächsten Tagen gleich vier interessante Vorträge zum Thema Klimawandel statt. Interessierte sind herzlich willkommen!

[Donnerstag, 4. April, 17:00 Uhr](#)

Die österreichische Klima- und Energiestrategie und die Vision 2050

Vortrag von Dr. **Helmut Hojesky**,
Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

[Mehr Details zu: Die österreichische Klima- und Energiestrategie und die Vision 2050](#)

[Donnerstag, 4. April, 18:30 Uhr](#)

Die Krise der Mobilität und die Notwendigkeit einer umfassenden Verkehrswende

Vortrag von **Winfried Wolf**,
Politikwissenschaftler und Herausgeber der Zeitschrift Lunapark21, Berlin

[Mehr Details zu: Die Krise der Mobilität und die Notwendigkeit einer umfassenden Verkehrswende](#)

Winfried Wolf wird bereits am Mittwoch, 3. April um 19h den Vortrag *„Sackgasse Elektroauto?“* an der Robert-Jungk-Bibliothek halten, am 5. April wird er um 12 Uhr auf dem Mozartplatz eine Unterrichtseinheit im Rahmen des streikenden Klassenzimmers von *FridayforFuture Salzburg* durchführen.

[Montag, 8. April, 17:00 Uhr](#)

Die Klimaproblematik als zentrales Element künftiger Entwicklung

Vortrag von Prof.em. Dr. **Helga Kromb-Kolb**,
Boku Wien

[Mehr Details zu: Die Klimaproblematik als zentrales Element künftiger Entwicklung](#)

[Montag, 8. April, 18:30 Uhr](#)

Klimawandel im Ostalpenraum: Regionale Beispiele und Auswirkungen

Vortrag von Ao.Univ.-Prof. Dr. **Herbert Weingartner**,
FB Geographie & Geologie, Universität Salzburg

[Mehr Details zu: Klimawandel im Ostalpenraum: Regionale Beispiele und Auswirkungen](#)

Alle Vorträge finden im **Hörsaal E.004** (HS Anna Bahr-Mildenburg), Erdgeschoss - UniPark Salzburg, Erzabt-Klotz-Straße 1, statt.

Stellenausschreibung am IRS in Erkner bei Berlin

Das Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) in Erkner bei Berlin, eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, sucht – vorbehaltlich der Bewilligung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung – in der Forschungsabteilung 4 „Regenerierung von Städten“ **Ab 1. Juni 2019**

eine **wissenschaftliche Mitarbeiterin / einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (75% Verg. Gr. TV-L E13)**

in dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des in der Leitlinie "Zukunftsstadt" geförderten Forschungsprojekts

„Vom Stadtumbauschwerpunkt zum Einwandererquartier? Neue Perspektiven für periphere Großwohnsiedlungen (StadtumMig)“. Die Stelle ist **auf drei Jahre befristet**.

[Aufgaben:](#)

Das Forschungsprojekt untersucht in einer komparativ angelegten Fallstudie in Schwerin, Cottbus und Halle (Saale) empirisch die Potenziale und Hemmnisse, die sich aus der aktuell verstärkten Zuwanderung von Geflüchteten in periphere Großwohnsiedlungen ergeben. Das Projekt wird in Kooperation mit wissenschaftlichen und kommunalen Partnern durchgeführt und beinhaltet neben Forschungsaufgaben auch die Beratung von Kommunen sowie die Erstellung von Praxisempfehlungen. Zu den Aufgaben der wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ des wissenschaftlichen Mitarbeiters gehören:

Datenerhebung und Datenanalysen in Cottbus, Halle (Saale) und Schwerin, insbesondere

- Erhebung und Analyse statistischer Sekundärdaten
- Durchführung und Auswertung von Experteninterviews
- Durchführung und Auswertung von Interviews mit Bewohnerinnen und Bewohnern
- Mitwirkung an einer schriftlichen Befragung in Schwerin

Vorbereitung, Durchführung und Begleitung von regelmäßigen Teamsitzungen mit den ProjektpartnerInnen; vergleichende Analyse der empirischen Ergebnisse; Mitarbeit an Zwischen- und Abschlussberichten; Mitarbeit an nationalen und internationalen Veröffentlichungen sowie die Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen.

-

Voraussetzungen:

Sehr guter Hochschulabschluss (Master oder äquivalent) in einer für die sozialwissenschaftliche Raumforschung relevanten Fachrichtung (z.B. Humangeographie, Stadtsoziologie, Raumplanung oder Politikwissenschaften);

Kenntnisse sozial- und raumwissenschaftlicher Debatten, insbesondere mit Bezug auf residentielle Segregationsprozesse, Migration und/oder Governance. Eine Vertrautheit mit der Entwicklung ostdeutscher Großwohnsiedlungen ist wünschenswert; Erfahrungen im Projektmanagement; sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift (Deutsch und Englisch); Erfahrungen mit qualitativen und quantitativen sozialwissenschaftlichen Methoden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen und unter Angabe der Kennziffer 4119 in einer PDF-Datei, max. 2 MB, per E-Mail bis zum 30. April 2019 an:

bewerbungen@leibniz-irs.de

Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) Personalstelle

Flakenstraße 29-31, D-15537 Erkner

www.leibniz-irs.de

Rückfragen bitte an: Dr. Matthias Bernt, Tel.: 03362/793-2275, E-Mail: Matthias.Bernt@leibniz-irs.de

ABMELDUNG vom Verteiler:

E-Mail-Zusendungen über den Verteiler *geo-student* können jederzeit und bei jedem E-Mail-Empfang widerrufen werden. Wenn Sie keine Nachrichten über diesen Verteiler mehr empfangen möchten, können Sie sich entweder selbständig mit dem Befehl *unsubscribe geo-student [email address]* an die E-Mail-Adresse listserv@sbg.ac.at abmelden, oder Sie beantworten einfach diese Mail mit dem Betreff „Abmeldung“ und wir löschen daraufhin umgehend Ihre E-Mail-Adresse aus dem Verteiler.

* * * * *

Beate Wernegger

Studiensekretariat Geographie/Global Studies

5020 Salzburg, Hellbrunnerstr. 34